

Berufsprüfung (BP)**Tätigkeiten**

Prozessfachleute analysieren, steuern und optimieren Abläufe in den Bereichen Produktion, Logistik, Organisation und Informatik. In Produktions- und Dienstleistungsfirmen leiten sie Arbeits- oder Projektteams und beraten die Geschäftsleitung.

Prozessfachleute arbeiten in Betrieben der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie, in Produktions-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen oder in Verwaltungen, Banken und Versicherungen. Sie werden überall dort eingesetzt, wo Prozesse zur Entwicklung, Beschaffung, Herstellung oder Wartung von Produkten gesteuert und optimiert werden müssen. Sie sorgen dafür, dass alle Anforderungen an die Arbeitsabläufe erfüllt werden. Sie verbessern die betrieblichen Abläufe oder finden neue, technisch und wirtschaftlich realisierbare Lösungen und setzen sie um.

Für die optimale Gestaltung der Produktionsprozesse verschaffen sich Prozessfachleute zuerst einen Überblick über alle relevanten Faktoren. Systematisch erheben und analysieren sie zum Beispiel die für die Fertigung notwendigen Daten, vergleichen verschiedene Verfahren und technische Hilfsmittel und erstellen Kosten- und Nutzenrechnungen. Sie planen die Arbeitsabläufe und erstellen die Vorkalkulation.

Prozessfachleute legen fest, wie die gewünschten Leistungen unter Berücksichtigung von Kosten, Qualität und Terminen am besten zu erbringen sind. Sie planen die Arbeitsabläufe so, dass den technischen und wirtschaftlichen Erfordernissen genauso wie den Bedürfnissen der Arbeitnehmenden Rechnung getragen wird. Entsprechend gestalten sie die Arbeitsplätze und koordinieren die Arbeiten verschiedener Abteilungen. Sie wirken als Bindeglied zwischen dem Führungskader und den ausführenden Mitarbeitenden.

In der Verantwortung der Prozessfachleute liegt eine möglichst hohe Kapazitätsauslastung. Sie planen den Einsatz von Geräten und Maschinen und entscheiden, was wann mit welchen Mitteln hergestellt wird. Ausserdem sind sie dafür zuständig, dass die Kundenaufträge termingerecht ausgeführt werden.

Prozessfachleute leiten meistens Arbeits- oder Projektteams. Je nach Betrieb übernehmen sie auch Aufgaben in Bereichen wie Marketing oder Verkauf.

Berufsfeld 13
Metall, Maschinen,
Uhren

**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. genehmigte Prüfungsordnung vom 19.12.2007 mit Änderungen vom 20.10.2009 und 28.10.2016

Prüfungsvorbereitung

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden in der Regel in Form von Modulen erworben. Prüfungsordnung und Wegleitung sind erhältlich beim VBM.

Bildungsangebote

Eine Liste der Bildungsanbieter steht auf www.prozessfachmann.ch zur Verfügung.

Dauer

3 bis 4 Semester, berufsbegl.

Module

- Mathematik / statistische Techniken
- Arbeitsmethodik und -systematik
- Vertrags- und allg. Rechtslehre
- Marketing / Verkauf / Kundendienst / Service
- Betriebsmittel / Instandhaltung
- Unternehmensführung / Personalmanagement
- Produktentwicklung / -pflege
- Qualitäts- / Umweltmanagement
- Zeitwirtschaft / Produktkostenrechnung
- Materialwirtschaft / Produktionslogistik
- Arbeitsgestaltung / Fertigungsplanung
- Produktionsplanung / -steuerung

Abschluss

"Prozessfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis"

Voraussetzungen

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- abgeschlossene berufliche Grundbildung oder gleichwertiger Abschluss und 6 Jahre Berufspraxis. Die Dauer der beruflichen Grundbildung wird an die praktische Tätigkeit angerechnet.

oder

- Maturität oder gleichwertiger Ausweis und 5 Jahre Berufspraxis, davon 2 Jahre in einem Einsatzgebiet der Prozessfachleute

oder

- andere Vorbildung und 8 Jahre Berufspraxis, davon 2 Jahre in einem Einsatzgebiet der Prozessfachleute

und

- Nachweis der erforderlichen Modulabschlüsse (nicht älter als 5 Jahre) bzw. Gleichwertigkeitsbestätigungen

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Berufsfach- und Fachschulen sowie von Berufsverbänden, z. B. der Swissmem Academy

Höhere Fachprüfung (HFP)

Z. B. dipl. Logistikleiter/in, dipl. Instandhaltungsleiter/in

Höhere Fachschule

Z. B. dipl. Techniker/in HF Unternehmensprozesse (Vertiefung Betriebstechnik oder Logistik) oder dipl. Techniker/in HF Maschinenbau

Fachhochschule

Studiengänge in verwandten Fachrichtungen, z. B. Bachelor of Science (FH) in Systemtechnik, in Maschinenteknik, in Betriebsökonomie

Berufsverhältnisse

Prozessfachleute sind in Arbeits- und Projektteams von Dienstleistungs- und Produktionsunternehmen tätig. Je nach Grösse und Struktur des Betriebs spezialisieren sie sich auf ein Tätigkeitsfeld oder betreuen den gesamten Bereich. Prozessfachleute sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt.

Weitere Informationen

VBM

Verein f. Berufsprüfungen f. d. Prozessfachmann/-frau d. Maschinen- u. Elektroindustrie sowie verwandter Industrien
Bernstr. 394
8953 Dietikon
Telefon: 044 744 48 11
www.prozessfachmann.ch

AKAD Business Zürich
www.akad.ch/business

Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs
bzb
www.bzbuchs.ch

BZJU Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil-Uzwil
www.bzwu.ch

Feusi Bildungszentrum
www.feusi.ch

IBZ Schulen AG
www.ibz.ch

sfb Bildungszentrum
www.sfb.ch

Weiterbildungszentrum Rorschach-Rheintal WZR
www.wzr.ch

ZbW Zentrum für berufliche Weiterbildung
www.zbw.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Produktionsfachmann/-frau (BP)	13 / 0.553.18.0
Automatikfachmann/-frau (BP)	12 / 0.555.4.0
Logistikfachmann/-frau (BP)	18 / 0.617.3.0
Instandhaltungsfachmann/-frau (BP)	9 / 0.553.46.0